

**Niederschrift
über die Sitzung des Bau- u. Ordnungsausschusses Lebus**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 19.12.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326
Lebus

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Herr Frank Guderian

Mitglieder
Herr Rainer Janz
Herr Dr. Joachim Naumann
Herr Andreas Weber

Stadtverordnete
Frau Irena Neumann

Bürgermeister
Herr Peter Heint

Vorsitzende des Ortsbeirates Schönfließ
Herr Maik Golze

Sachkundige Einwohner
Herr Erhard Borngräber
Herr Wolfgang Gerlach
Herr Martin Thiel

Geladene Gäste
1 Gast

Amtsverwaltung
Frau Doreen Auer
Frau Yvonne Petzold

Schriftführung
Frau Franziska Brandt

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Albrecht Horzetzky

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 29.08.2019
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 29.08.2019
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zum Straßenbau Johann-Sebastian-Bach-Straße (BE: Herr Richter)
4. Beratung zur Prioritätenliste 2020
5. Gestaltung des Umfeldes Angelverein Morgenrot e.V.
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 29.08.2019
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 29.08.2019
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Mitgliedern ordnungs- und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind nicht bekannt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 5 Mitgliedern sind 4 anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 29.08.2019

Herr Weber

- bittet um Korrektur der Niederschrift.
- * Anwesend: Anmerkung „Ausschussvorsitzender“
- * TOP 9 Dorfteich Mallnow: nicht „Herr Weber“ berichtet, sondern Herr Böttcher

- findet es als komische Form der Protokollierung, wenn Anwohnerin nicht namentlich benannt ist; im Nachhinein schwierig, die zu beantwortende Frage zu kommen zu lassen

Dr. Naumann

- bittet, um rechtliche Grundlage für keine Benennung solcher Daten im Protokoll
- hierzu soll der Datenschutzbeauftragte in die SVV eingeladen werden

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 29.08.2019

Baumstubben in der Schönfließler Str.

Herr Golze/ Einwohner

- erklärt, dass die Kosten für Rodungen zu hoch sind, hierfür wurden keine Gelder eingestellt

Herr Guderian

- ~ Bitte an das Amt den aktuellen Sachstand Anfang Januar 2020 dem BOA mitteilen

Heimatverein

- Termin mit der Schäferin hat noch nicht stattgefunden

Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des BOA

- gibt noch kein Stellvertreter

2. Einwohneranfragen

Herr Borngräber

- fragt an, ob es eine Übersicht der bestehenden Hydranten gibt

Herr Janz

- erklärt, dass sie dem WAZ unterliegen
- im Oktober hat eine Überprüfung der Hydranten durch die FFw stattgefunden
- gibt einen funktionierenden überführenden Hydranten in der Kietzer Chaussee, alle anderen überführenden Hydranten haben keine Funktionen

Herr Borngräber

- ist interessiert, was mit dem Hydranten in der Schönfließler Str./ Robert-Koch-Str. ist

Herr Guderian

- nimmt diese Thema mit in die Versammlung des WAZ

3. Beratung zum Straßenbau Johann-Sebastian-Bach-Straße (BE: Herr Richter)

Frau Petzold

- erläutert die bisherigen Leistungsphasen, Planung begann 2018, Leistungsphasen 3 +4 sollen in 2020 stattfinden
- Frage zu klären, wie die Regenentwässerung stattfinden soll; Einbeziehung von Flächen der privat. Grundstücke bewirkt Kostenerhöhung
- es gibt keine Regenwassersatzung, einzig im Entwurf, wurde von der unteren Wasserbehörde noch nicht genehmigt, erst Regenentwässerungskonzept vorlegen

Herr Richter

- erklärt mehrere Szenarien
- Versickerungsmulden sind aufgrund der Baugrundverhältnisse nicht leistungsfähig
- werden die private Flächen im Bau berücksichtigt, gibt es Mehrkosten iHv 35.000 €
- Möglichkeit, Anwohner fragen, ob sie auf Grundstück selbst ableiten

Herr Heini/ Einwohner/ Bürgermeister

- früher musste Nachweis erbracht werden, dass auf eigenem Grundstück abgeleitet wird

Herr Golze/ Einwohner

- es gibt Anwohner/ Einwohner, die bereits selbst ableiten

Herr Janz

- schlägt vor, erst einmal mit den Anwohnern reden, bevor man Leistungsphase 3 +4 angeht

Anwohner

- erklärt, dass Rinne in Auffahrt nicht ausreicht und dass das Regenwasser von der Hoffläche in den öffentlich Raum abfließt

Herr Richter

- merkt an, dass die geologischen Verhältnisse maßgeblich die Größe der zu planenden Versickerungseinrichtung bestimmen.

Herr Guderian

- fasst alle 3 Alternativen zusammen
 1. Flächen Privater mit einbeziehen, aber: andere Einwohner berufen sich auf Gleichbehandlung
 2. Regenentwässerungssatzung auf Grundlage eines noch zu erarbeitenden Entwässerungskonzeptes durch UWB genehmigen lassen
 3. Baumaßnahme wie bereits geplant, dabei soll grundsätzlich nicht geduldet werden, Wasser in öffentl. Verkehrsraum abzuleiten, wenn sich Anwohner nicht daran halten, greifen privatrechtliche Regelungen~ wird nicht befürwortet; Bedenken, dass es vom Amt nicht zu Händeln sei

Herr Weber

- vertritt Grundsatz, dass jeder für sein Grundstück zuständig ist

Herr Gerlach

- Dem WAZ liegt wohl ein Abwasserbeseitigungskonzept (beinhaltet Oberflächenwasser) schon vor, was als Grundlage für Satzung genutzt werden kann

Herr Heini

- merkt an, dass Stadt im HSK, daher keine Mehrkosten möglich

Herr Guderian

- es soll ein BV gefasst werden:
„Der BOA empfiehlt der SVV, den Abschluss der Regenwassersatzung voranzutreiben. Am Beispiel der Johann-Sebastian-Bach-Str. wird die Ungleichbehandlung der Bürger deutlich im Vergleich zu denen, wo auf öffentliche Straße entwässert wird.“

Frau Petzold

- die Erarbeitung eines Entwässerungskonzeptes durch Planungsbüro wäre ein immenses, kostenintensives Projekt
- es soll beim WAZ angefragt werden, ob es Grundlagen für eine Regenwassersatzung gibt
- in Einzelbezug für Johann-Sebastian-Bach-Str.:
 - Vorschlag: Anwohnerversammlung
Vorstellung Projekt (Auswirkungen, finanz. u. techn. Folgen)
→ Stimmungsbild d. Beteiligten
- Abwasserbeseitigungskonzept, wenn vorhanden, mit vorstellen

4. Beratung zur Prioritätenliste 2020

Frau Petzold

- gibt kurzen Rückblick
- Haushaltsreste für laufende Projekte gebildet und ins nächstes HHJ übernommen
- Stellt Prioritätenliste 2020 vor

Herr Guderian

- Start im FA wird mit 207.000 Euro
- gibt ein Gespräch mit dem Kämmerer zur Berücksichtigung der Haushaltslage

Herr Dr. Naumann

- erkundigt sich nach Gesamtkosten d. Johann-Sebastian-Bach-Str.

Frau Petzold

- 750.000 Euro Baukosten
- 95.000 Euro Planung
- ist sinnvoll das Vorhaben in technologische Abschnitte zu teilen

5. Gestaltung des Umfeldes Angelverein Morgenrot e.V.

Herr Guderian

- Termin vom Vorstand nicht wahrgenommen
 - Vorplatz am Anglerheim soll mit Ladesäulen ausgestattet werden (Attraktivität steigern)
 - Mitglieder sollen nochmal zum Termin eingeladen werden
- ~ Bitte an das Amt: Grundstücksverhältnisse Platz Anglerheim zum nächsten Termin vorbereiten

6. Sonstiges

Frau Neumann

- Wunsch von Bürgern von Baumbestattungen
- Kosten Anlage 10.000 Euro

Herr Janz

- Trauerhalle Mallnow soll rückgebaut werden, an dieser Stelle soll anonyme Grabanlage entstehen

Herr Guderian

- bedankt sich ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit Frau Petzold und Frau Auer, es gibt immer Antworten auf Anfragen
- ein Dank geht auch an den Sitzungsdienst
- Dank an die Stadtarbeiter für die tolle Arbeit

Frank Guderian

Vorsitz

des Bau- u. Ordnungsausschusses Lebus